

Geschäftsbericht 2005



Swisscanto Sammelstiftungen
der Kantonalbanken

Inhalt

4	Das Geschäftsjahr 2005
6	Jahresrückblick 2005: Bestände, Beitragseinnahmen
7	Vermögensanlagen und Anlagepolitik
8	Konjunkturlage und Anlagejahr 2005 im Rückblick
11	Entwicklung des Deckungsgrads
10	Jahresrechnung der Swisscanto Sammelstiftung
11	Bilanz Swisscanto Sammelstiftung
12	Betriebsrechnung Swisscanto Sammelstiftung
14	Anhang zur Jahresrechnung der Swisscanto Sammelstiftung
25	Bericht der Kontrollstelle zur Swisscanto Sammelstiftung
26	Jahresrechnung der Swisscanto Supra
27	Bilanz Swisscanto Supra
28	Betriebsrechnung Swisscanto Supra
30	Anhang zur Jahresrechnung der Swisscanto Supra
40	Bericht der Kontrollstelle zur Swisscanto Supra

Die Swisscanto Sammelstiftungen sind Gemeinschaftswerke für
Personalvorsorge der Kantonalbanken und der
Helvetia Patria Versicherungen



Das Geschäftsjahr 2005

Der Wandel setzt sich fort

Im Geschäftsbericht 2004 konnten Sie folgenden Satz lesen: «Sicher ist eines: Alles bleibt anders – auch in Zukunft». Das Geschäftsjahr 2005 hat diese Aussage klar bestätigt, aber am Leitprinzip der Swisscanto Sammelstiftungen hat sich nichts geändert: Kontinuität und Berechenbarkeit für unsere Kunden und Versicherten waren auch im 2005 Richtschnur unserer Arbeit. Und das wird so bleiben.

Der zweiten Säule kommt im Zusammenhang mit der sozialen Sicherheit in der Schweiz eine sehr wichtige Rolle zu. Das Kapital, das die Pensionskassen für ihre Versicherten verwalten, ist die Substanz, aus der die zukünftigen Renten der zweiten Säule finanziert werden. Die Swisscanto Sammelstiftungen verfolgen seit ihrer Gründung für die Verwaltung der ihnen anvertrauten Gelder eine Politik, die sich an den Prinzipien «Sicherheit» und «Kontinuität» orientiert. Diese strategische Entscheidung ist der Leitfaden unserer Geschäftstätigkeit und auch die Grundlage für das Vertrauen, das wir auch im Jahr 2005 von unseren Kunden erfahren durften.

Ein erfolgreiches Geschäftsjahr im Überblick

Wir freuen uns, dass wir über ein erfolgreiches und ereignisreiches Jahr 2005 berichten können. Einen Teil dieses Erfolgs widerspiegelt die Tatsache, dass im Berichtsjahr rund 350 Firmen mit rund 3'600 Mitarbeitenden neu zu unserer Vorsorgeeinrichtung gekommen sind und uns ihr Vertrauen geschenkt haben. Erfolge waren aber auch in den Bereichen Anlagen und Versicherungstechnik zu verzeichnen. Im Berichtsjahr konnte der Deckungsgrad mit einer sicherheitsorientierten Anlagepolitik von 101.1 % per 31.12.2004 auf 106.5 % per 31.12.2005 erhöht werden. Die konsequente risikoorientierte Zeichnungspolitik der Swisscanto Sammelstiftung hat dazu geführt, dass die versicherungstechnische Qualität der Swisscanto weiter gestärkt wurde. Dies liegt im Interesse der Versicherten: Die versicherungstechnische Qualität ist Voraussetzung für die Kontinuität und Berechenbarkeit der Swisscanto Sammelstiftungen.

Veränderungen auf den Führungsebenen

Mit der Umsetzung der Parität im obersten Organ, dem Stiftungsrat, hat die Swisscanto einen weiteren wichtigen Schritt vollzogen. Am 1.12.2005 hat sich der neue Stiftungsrat konstituiert und die Verantwortung für die Swisscanto Sammelstiftung übernommen. Der neue Stiftungsrat setzt sich aus je sechs Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretern aus dem Kreis unserer Kunden zusammen. Das Präsidium des Stiftungsrats liegt bei Rolf Knechtli als Arbeitgebervertreter, das Vizepräsidium bei Alfred Schläpfer als Arbeitnehmervertreter. Somit liegt seit 1.12.2005 die strategische Verantwortung und auch die Wahrnehmung der Versicherteninteressen in den Händen der Versicherten.

Aber auch in der Geschäftsführung und in der Anlagekommission waren Veränderungen zu verzeichnen: Am 1. Juni 2005 hat der neue Geschäftsführer Davide Pezzetta die operative Verantwortung von Peter Billerbeck übernommen, der nach 10-jähriger Tätigkeit als Geschäftsführer in den Ruhestand getreten ist. Im weiteren ist der bisherige Präsident der Anlagekommission, Bruno Ammann, aus beruflichen Gründen aus der Anlagekommission ausgeschieden. Seine Nachfolge als Präsident hat das bisherige Mitglied der Anlagekommission, Rudolf Rickenmann, übernommen. Dadurch, dass diese Neubesetzung des Präsidiums durch ein bisheriges Mitglied der Anlagekommission erfolgen konnte, ist ein nahtloser Übergang gewährleistet. Als neues Mitglied der Anlagekommission wurde Herr Thomas Vock gewählt.

Transparenz der Swisscanto

Der vorliegende Geschäftsbericht 2005 wurde erstmalig nach den neuen Rechnungslegungsstandards FER 26 erstellt. Die Swisscanto Sammelstiftungen dürfen für sich in Anspruch nehmen, bereits in der Vergangenheit transparent über die Geschäftstätigkeit berichtet zu haben. Die neuen Standards haben nun das Ziel, die Jahresrechnungen verständlicher und vergleichbarer zu machen. Wir begrüßen diese Entwicklung im Grundsatz: Wir vertreten die Auffassung, dass Transparenz eine wesentliche Voraussetzung ist für das Vertrauen, das unsere Kunden uns entgegenbringen.

Herausforderungen im Tagesgeschäft

Die Umsetzung der 1. BVG-Revision hatte einen erheblichen Anpassungsbedarf an Vorsorgeplänen und Kundendokumenten zur Folge. Die Prioritäten der Swisscanto Sammelstiftung lagen beim Versand revisionskonformer Vorsorgeausweise für unsere Versicherten. Mit der Gehaltslistenverarbeitung Anfang 2005 wurden die Vorsorgepläne sämtlicher Vorsorgewerke an die BVG-Revision angepasst. Dieser Erfolg ist auf den ausserordentlichen Einsatz der Mitarbeitenden und deren langjährige Erfahrung zurückzuführen. Neben den Vorsorgeplänen müssen insbesondere auch die Vorsorgereglemente den neuen Bestimmungen angepasst und ausgetauscht werden. Der Gesetzgeber hat hierfür Zeit bis Ende 2007 eingeräumt. Die Anpassung und der Austausch der Reglemente wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Wir setzen aber alles daran, unsere Kunden so schnell wie möglich mit neuen Reglementen zu versorgen.

Die Swisscanto hat im 2005 damit begonnen, den gesamten Versichertenbestand auf ein neues und modernes EDV-System zu übertragen. Bedauerlicherweise hat dies teilweise zu Verzögerungen in der Gehaltslistenverarbeitung geführt, die für diese Kunden deutlich spürbar waren. Wir durften in diesen Fällen aber auch feststellen, dass unsere Kunden uns hierfür grosses Verständnis entgegengebracht haben. Hierfür möchten wir uns bei unseren Kunden bedanken.

Gesamthaft betrachtet, war 2005 für die Swisscanto Sammelstiftung ein sehr bewegtes, arbeitsintensives aber auch sehr erfolgreiches Jahr. Der Stiftungsrat und die Geschäftsleitung danken auch allen Mitarbeitenden, deren grosser Einsatz wesentlich zum Erfolg der Swisscanto Sammelstiftungen im abgelaufenen Geschäftsjahr beigetragen hat.

Rolf Knechtli, Präsident des Stiftungsrates
Davide Pezzetta, Geschäftsleiter

Jahresrückblick 2005

Bestände	Swisscanto Sammelstiftung 2005	Swisscanto Supra 2005	Total 2005	Total 2004	Veränderung absolut	Veränderung in %
Reglementarisches Kapital (in CHF Mio.)	3 134	136	3 270	2 930	340	11,6
Anzahl Verträge	4 976	382	5 358	5 010	348	6,9
Versicherte Personen	47 880	2 133	50 013	46 381	3 632	7,8

Bestände

Nach einem abgeschwächten Wachstum im Jahr 2004 können die Swisscanto Sammelstiftungen wieder auf erfreuliche Zuwachsraten sowohl beim reglementarischen Kapital (5,7 % Zuwachs im

Jahr 2004, 11,6 % im Berichtsjahr), bei der Anzahl Verträge (von 3,3 % auf 6,9 %) wie auch bei der Anzahl versicherter Personen (von 1,8 % auf 7,8 %) zurückblicken.

Beitragseinnahmen	Swisscanto Sammelstiftung 2005 CHF Mio.	Swisscanto Supra 2005 CHF Mio.	Total 2005 CHF Mio.	Total 2004 CHF Mio.	Veränderung absolut	Veränderung in %
Periodische Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge	347,6	21,1	368,7	329,4	39,3	11,9
Einmaleinlagen	422,8	9,8	432,6	314,1	118,5	37,7

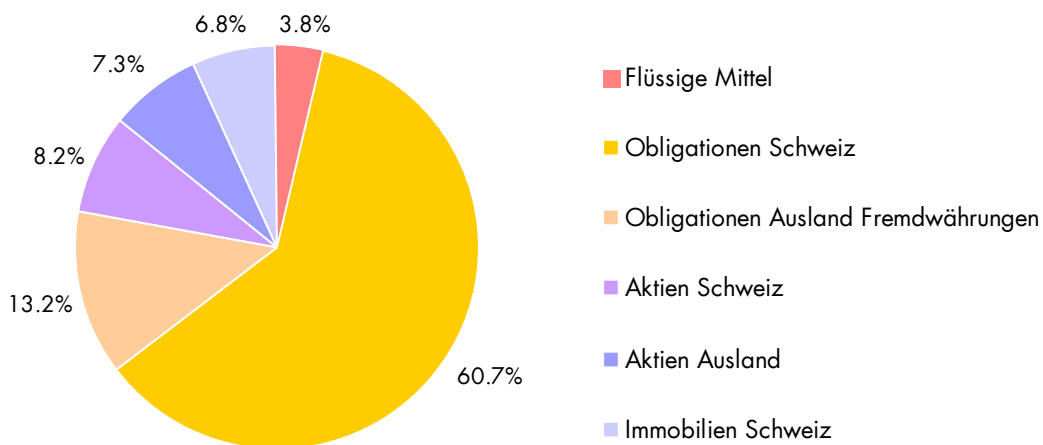
Beitragseinnahmen

Bei den Beitragseinnahmen war im Jahr 2004 als Folge des Ofertstopps im Vorjahr sogar ein Rückgang zu verzeichnen gewesen. Umso deutlicher fallen die Zuwachsraten im Berichtsjahr

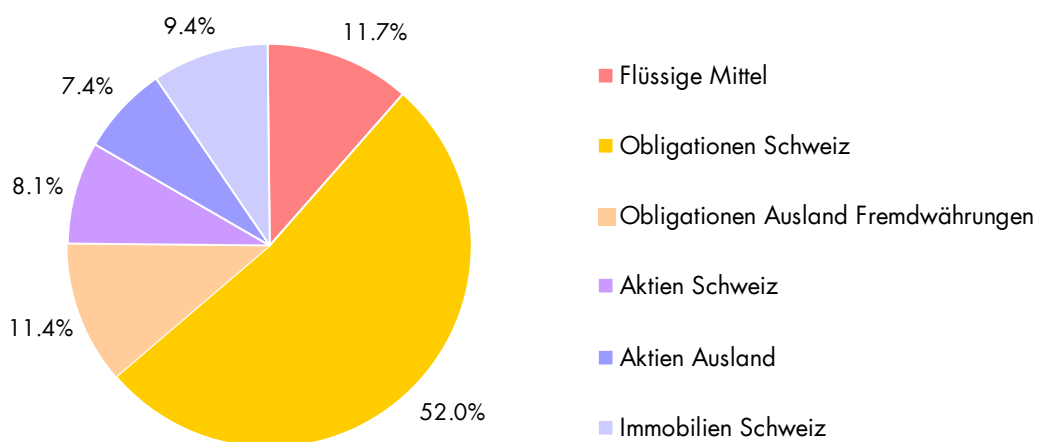
aus: Zunahmen von 11,9 % bei den periodischen Prämien und 37,7 % bei den Einmaleinlagen verdeutlichen den Erfolgskurs der Swisscanto Sammelstiftungen im Markt.

Vermögensanlagen und Anlagepolitik

Asset Allocation Swisscanto Sammelstiftung



Asset Allocation Swisscanto Supra



Konjunktur- und Anlagejahr 2005 im Rückblick

Konjunktur

Die globale Konjunkturentwicklung befindet sich weiterhin auf einem robusten Wachstumspfad und hat sich im vergangenen Jahr auf einem Niveau von rund 3 % eingependelt. Die Entwicklung der Teuerung wurde deutlich von den steigenden Rohstoffpreisen geprägt.

Die Kernraten (Teuerung ohne Energie, Nahrungsmittel und Tabak) bewegten sich in den meisten Regionen um den Wert von 2 %. Der leichte Rückgang der Energiepreise in der zweiten Jahreshälfte sorgte für etwas Entspannung bei den langfristigen Inflationserwartungen. Nachdem das FED die Leitzinsen in 14 Schritten von 1 % auf 4.5 % angehoben hat, erhöhte nun auch die EZB Ende 2005 die Zinsen erstmals seit über zwei Jahren um 0.25 % auf 2.25 %.

Aktien

Die globalen Aktienmärkte vermochten in der Berichtsperiode substanzielle Kursgewinne zu erzielen. Ein Grund dafür waren die guten Unternehmensergebnisse und steigenden Gewinnerwartungen für 2005 und 2006. Die Kurserholung des US-Dollars verstärkte diesen Trend für die exportorientierten europäischen und asiatischen Gesellschaften zusätzlich.

Prägendes Thema an den Märkten war der Erdölpreis, der im Sommer 2005 mit über 67 USD einen Höchststand erreichte. Der hohe Ölpreis belastete vor allem die verfügbaren Einkommen der Haushalte. Der US-Aktienmarkt stand zudem ganz im Banne der Zinsentscheide der Federal Reserve Bank, die den Leitzins auch in der Berichtsperiode weiter erhöhte.

Zinsen und Währungen

Die globalen Kapitalmarktsätze sind mit dem Anziehen der Konjunktur im Jahr 2005 vor allem in den kürzeren Laufzeiten gestiegen. Die Zinskurven haben sich in den wichtigsten Währungen verflacht. Am ausgeprägtesten zeigt sich die Verflachung in den USA und in England; die Kurven sind hier bereits invers. In Euro-land und in Japan ist das Ausmass noch weniger deutlich; die Kurven sind immer noch ansteigend. Im gesamten JP Morgan-Universum resultierten, mit Ausnahme von Japan, in Lokalwährung ausgedrückt, positive Gesamtrenditen.

Die Dollar-Währungen werteten sich gegenüber den meisten Währungen, so auch dem Schweizer Franken, deutlich auf. Der CHF verlor auch gegenüber dem Britischen Pfund leicht an Wert, bewegte sich aber gegenüber dem Euro seitwärts. Der japanische Yen wertete sich gegenüber allen wichtigen Währungen ab. Firmenspezifische Nachrichten sorgten für Volatilität an den Kreditmärkten. In der Gesamtperiode erzielten Unternehmensanleihen eine tiefere Rendite als Staatsanleihen.

Die Situation der Swisssanto Sammelstiftungen

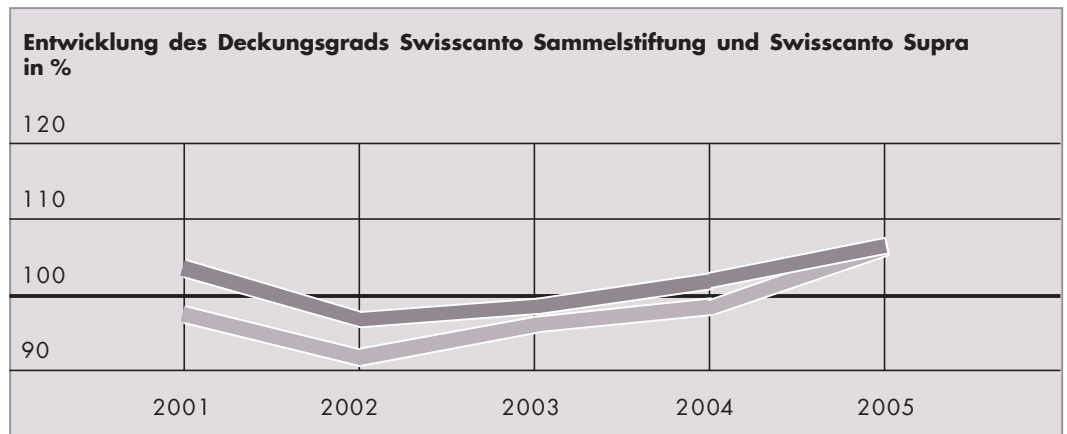
Die Swisssanto Sammelstiftungen haben im Jahr 2005 ihre Anlagestrategie konsequent weiterverfolgt und umgesetzt. Der Erfolg zeigt sich unter anderem in der Erholung der Deckungsgrade beider Stiftungen (s. folgende Seite). Zudem können beide Stiftungen positive Performance-Werte ausweisen (s. Seiten 22 und 38).

Die neuen Rechnungslegungsvorschriften GAAP FER 26 verpflichten uns, eine Ziel-Wertschwankungsreserve zu definieren. Es ist uns gelungen, bereits im ersten Jahr diese Zielschwankungsreserve zu mehr als 60 % zu öffnen (s. Seiten 20 und 36). Erst wenn die Zielschwankungsreserven voll erreicht sind, können freie Mittel ausgewiesen und Überschüsse ausgeschüttet werden.

Entwicklung des Deckungsgrads

Die Deckungsgrade beider Stiftungen haben sich im Jahr 2005 weiterhin erfreulich nach oben entwickelt; sie lagen per 31. Dezember 2005 sowohl bei der Sammelstiftung als auch bei der Swisscanto Supra bei 106,5 %.

Aber auch angesichts dieser erfreulichen Werte gibt es noch keinen Grund zur Euphorie, basieren doch diese Werte grösstenteils auf nicht realisierten Kursgewinnen, welche naturgemäss starken Schwankungen unterworfen sind.



■ Swisscanto Sammelstiftung
■ Swisscanto Supra

Jahresrechnung 2005 der Swisscanto Sammelstiftung

Bilanz Swisscanto Sammelstiftung per 31. Dezember 2004 und 2005	11
Betriebsrechnung Swisscanto Sammelstiftung per 31. Dezember 2004 und 2005	12
Anhang zur Jahresrechnung Swisscanto Sammelstiftung	14
Grundlagen und Organisation	14
Art der Umsetzung des Zwecks	16
Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	17
Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad	18
Erläuterungen der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage	20
Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung	23
Auflagen der Aufsichtsbehörde	24
Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	24
Bericht der Kontrollstelle zur Swisscanto Sammelstiftung	25

Bilanz Swisscanto Sammelstiftung per 31. Dezember 2004 und 2005

Aktiven	31.12.2005 in CHF	31.12.2004 in CHF
Vermögensanlagen		
Flüssige Mittel	125 133 713.42	125 838 929.21
Forderungen	72 219 898.63	45 510 802.43
Anrechte Obligationen	2 437 606 842.45	2 173 257 108.60
Anrechte Aktien	512 878 332.75	394 098 898.10
Anrechte Immobilien	225 305 737.00	228 995 928.35
Total Vermögensanlagen	3 373 144 524.25	2 967 701 666.69
Aktive Rechnungsabgrenzung	119 979 691.49	14 392 396.85
Individuelle Vermögensanlagen	94 652 655.78	79 951 237.70
Total Aktiven	3 587 776 871.52	3 062 045 301.24
Passiven		
Verbindlichkeiten		
Freizügigkeitsleistungen und Renten	2 666 054.45	2 660 725.80
Andere Verbindlichkeiten	15 369 526.01	11 877 007.48
Total Verbindlichkeiten	18 035 580.46	14 537 733.28
Passive Rechnungsabgrenzung	65 169 961.95	54 693 072.78
Arbeitgeber-Beitragsreserve	39 334 714.94	33 552 909.47
Nicht technische Rückstellungen	0.00	4 135 500.00
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	3 133 550 363.95	2 802 427 262.90
Sondermassnahmen	53 785 248.05	57 047 654.05
Technische Rückstellungen	68 499 036.24	63 406 384.26
Total Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	3 255 834 648.24	2 922 881 301.21
Wertschwankungsreserve	209 401 965.93	32 244 784.50
Stiftungskapital, Freie Mittel		
Stand zu Beginn der Periode	0.00	-39 045 511.43
Ertragsüberschuss	0.00	39 045 511.43
Total Stiftungskapital, Freie Mittel	0.00	0.00
Total Passiven	3 587 776 871.52	3 062 045 301.24

Betriebsrechnung Swisscanto Sammelstiftung per 31. Dezember 2004 und 2005

	2005 in CHF	2004 in CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	359 347 590.35	317 899 136.22
Beiträge Arbeitnehmer + Arbeitgeber	347 562 365.35	309 612 781.89
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserven	10 096 501.25	6 808 402.03
Zuschüsse Sicherheitsfonds	1 688 723.75	1 477 952.30
Eintrittsleistungen und neue Verträge	422 761 834.34	297 468 596.65
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	782 109 424.69	615 367 732.87
Reglementarische Leistungen	- 121 662 874.75	- 126 447 293.45
Altersrenten	- 13 270 885.15	- 12 067 317.50
Hinterlassenenrenten	- 2 834 798.85	- 2 544 130.35
Invalidenrenten	- 18 792 739.15	- 16 432 489.20
Übrige reglementarische Leistungen	- 2 463 555.30	- 2 580 064.60
Kapitalleistungen bei Pensionierung	- 64 347 698.30	- 74 847 624.20
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	- 19 953 198.00	- 17 975 667.60
Ausserreglementarische Leistungen	- 86 239.20	0.00
Austrittsleistungen und Vertragsauflösungen	- 338 829 313.09	- 359 407 834.11
Leistungen bei Austritt/Vertragsauflösungen	- 312 365 688.24	- 328 351 899.01
Vorbezüge WEF/Scheidung	- 26 463 624.85	- 31 055 935.10
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	- 460 578 427.04	- 485 855 127.56
Auflösung / Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven	- 326 354 912.60	- 135 186 021.96
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital aktive Versicherte	- 261 554 474.70	- 81 092 423.75
Auflösung (+) / Bildung (-) technische Rückstellungen	8 580 887.15	6 067 581.31
Verzinsung des Vorsorgekapitals	- 67 780 108.20	- 57 110 137.70
Auflösung (+) / Bildung (-) von Beitragsreserven	- 5 601 216.85	- 3 051 041.82
Ertrag aus Versicherungsleistungen	73 826 429.20	61 657 365.80
Versicherungsleistungen	54 864 636.20	51 738 587.80
Überschussanteil aus Versicherungen	18 961 793.00	9 918 778.00
Versicherungsaufwand	- 122 165 529.35	- 108 124 398.90
Versicherungsprämien	- 120 036 998.50	- 106 130 046.40
Beiträge an Sicherheitsfonds	- 2 128 530.85	- 1 994 352.50
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	- 53 163 015.10	- 52 140 449.75

	2005 in CHF	2004 in CHF
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen	243 949 977.49	132 604 654.78
Ertrag Anrechte Obligationen	101 839 905.16	97 723 437.81
Ertrag Anrechte Aktien	133 508 516.37	27 473 601.56
Ertrag Anrechte Immobilien	7 961 257.17	7 264 800.28
Zinsertrag Bankguthaben	99 550.57	83 843.88
Zinsertrag Forderungen	2 156 374.55	1 633 748.14
Zinsaufwand Fremdkapital	-1 353 683.50	-1 311 990.83
Zinsaufwand Arbeitgeber-Beitragsreserve	-180 588.62	-161 428.90
Aufwand Vermögensverwaltung	-81 354.21	-101 357.16
Teilbetriebsrechnung Individuelle Vermögensanlage	0.00	0.00
Ertrag Individuelle Vermögensanlage	12 378 490.78	3 838 227.90
Kosten Vermögensverwaltung	-119 319.45	-112 780.25
Netto-Ergebnis aus Individueller Vermögensanlage	12 259 171.33	3 725 447.65
Verwaltungskosten	-59 520.05	-59 862.50
Verzinsung des Vorsorgekapitals	-1 788 518.15	-1 733 646.00
Bildung Wertschwankungsreserve	-10 337 467.08	-2 437 239.59
Auflösung Arbeitgeber-Beitragsreserve	0.00	187 183.85
Bildung (-) / Auflösung (+) technische Rückstellungen	-73 666.05	318 116.59
Sonstiger Ertrag	976 180.95	2 782 101.75
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen	299 283.70	395 443.25
Übrige Erträge	676 897.25	2 386 658.50
Verwaltungsaufwand	- 18 741 461.91	- 11 956 010.85
Verwaltungsaufwand	-18 386 036.41	-11 571 711.19
Marketing- und Werbeaufwand	-355 425.50	-384 299.66
Ertragsüberschuss vor Bildung Wertschwankungsreserve	173 021 681.43	71 290 295.93
Bildung Wertschwankungsreserve	- 173 021 681.43	- 32 244 784.50
Ertragsüberschuss	0.00	39 045 511.43

Anhang zur Jahresrechnung Swisscanto Sammelstiftung

Grundlagen und Organisation

Rechtsform und Zweck

Die Swisscanto Sammelstiftung der Kantonalbanken ist eine vom Verband Schweizerischer Kantonalbanken, Basel und der Patria Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft, Basel auf Gegenseitigkeit im Sinne von Art. 80 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB) gegründete Sammelstiftung. Sie bezweckt die obligatorische und freiwillige berufliche Vorsorge für Arbeitnehmer/innen und Arbeitgeber gemäss dem Bundesgesetz über die berufliche Alters- Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG).

Der Stiftungszweck wird insbesondere in der Weise verfolgt, als die Stiftung für die einzelnen in ihrem Rahmen bestehenden Vorsorgewerke nach Massgabe der für sie zur Verfügung stehenden Mittel und des besonderen Reglementes eine Sparkasse führt und zusätzlich Risiko- und Leibrentenversicherungen mit der Patria Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft, Basel abschliesst.

Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Register für die berufliche Vorsorge	Nummer C1.0011
Sicherheitsfonds BVG	Nummer C1 11

Angabe der Urkunde und Reglemente

Stiftungsurkunde	25.06.1973, letztmals revidiert am 16.06.2005
Anlagereglement	21.12.2005
Reglement für die Teilliquidation	pendent
Wahlreglement	01.01.2005
Organisationsreglement	01.06.2005
Personalvorsorgereglement	je nach Vorsorgewerk individuell

Die Geschäftsführung der Stiftung erfolgt durch die Patria Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft. Die Geschäfts-führungsvereinbarung vom 28.12.2004 zwischen der Stiftung

und der Patria Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft regelt Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der mit der Geschäftsführung beauftragten Personen.

Experten, Kontrollstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für die berufliche Vorsorge	Patria Consulta Gesellschaft für Vorsorgeberatung, Basel
Kontrollstelle	OBT AG, Zürich
Beratung Anlagekommission	PPCmetrics AG, Zürich Complementa Investment-Controlling AG, St. Gallen
Aufsichtsbehörde	Bundesamt für Sozialversicherung, Bern

Führungsorgan / Zeichnungsberechtigung

Stiftungsrat ab 01.12.2005	Arbeitgebervertreter		Arbeitnehmervertreter	
	Rolf Knechtli	Präsident	Alfred Schläpfer	Vizepräsident
	Adrian Beeli	Mitglied	Beatrix Aeschlimann	Mitglied
	Eduard Gasser	Mitglied	Mirco Calzolari	Mitglied
	Beatrice Livers	Mitglied	Andreas Gübelin	Mitglied
	Ulrich Pfister	Mitglied	Beat Kempter	Mitglied
	Urs Saxer	Mitglied	Jürg Stalder	Mitglied
	Unterschrift: Kollektiv zu zweien		Unterschrift: Kollektiv zu zweien	
	Beisitzer ohne Stimmrecht			
	Hanspeter Hess			
	Heinz Waech			
	Donald Desax			
	Beat Müller			
Stiftungsrat bis 30.11.2005	Theo Prinz	Präsident	Johan B. A. Kroon	Mitglied
	Philipp Gmür	Vizepräsident	Beat Müller	Mitglied
	Donald Desax	Mitglied	Martin Scholl	Mitglied
	Roland P. Geissmann	Mitglied	Andreas Waespi	Mitglied
	Unterschrift: Kollektiv zu zweien			
Zeichnungsberechtigte	Davide Pezzetta	Geschäftsleiter		
	Rosmarie Champion	Leiterin Rechnungswesen		
	Leo A. Degen	Leiter Beratung		
	René Eggimann	Leiter Rechtsdienst		
	Fritz Häsler	Leiter Kundendienst		
	Dieter Hedinger	Leiter Kundendienst		
	Roland Kaufmann	Leiter Marketing		
	Daniel Rossi	Leiter Freizügigkeitsstiftung		
	Christoph Schneider	Leiter Rechtsdienst Swisscanto		
	Claude Schreiber	Leiter Key Accounts		
	Unterschrift: Kollektiv zu zweien			

Angeschlossene Arbeitgeber

	2005 Anzahl	2004 Anzahl
Bestand Ende Vorjahr	4 624	4 473
Zugänge/Abgänge	352	151
Bestand Ende Berichtsjahr	4 976	4 624

Aktive Mitglieder und Rentner

Aktive Versicherte

	2005 Anzahl	2004 Anzahl
Bestand Ende Vorjahr	44 431	43 608
Zugänge/Abgänge	3 539	733
Bestand Ende Berichtsjahr	47 880	44 341

Rentenbezüger

	31.12.2005 Anzahl	Entwicklung Anzahl	31.12.2004 Anzahl
Altersrentner	1 661	99	1 562
Invalidentrentner	2 252	91	2 161
Witwen- und Witwerrentner	431	34	397
Total	4 344	224	4 120

Art der Umsetzung des Zwecks

Der Stiftungszweck wird erreicht, indem sich Arbeitgeber über Anschlussverträge der Stiftung anschliessen. Mit dem Abschluss des Anschlussvertrages entsteht ein Vorsorgewerk.

Erläuterung der Vorsorgepläne

Jedes Vorsorgewerk hat einen eigenen Vorsorgeplan im Rahmen der obligatorischen beruflichen Vorsorge. Die Altersleistungen basieren auf dem Beitragsprimat, die Risikoleistungen je nach Vorsorgewerk und Leistungen auf dem Beitrags- oder dem Leistungsprimat.

Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Finanzierung ist für jedes Vorsorgewerk getrennt geregelt. Die Finanzierung des Vorsorgeaufwandes erfolgt grundsätzlich durch Beiträge der Arbeitnehmer und der Arbeitgeber, wobei der Arbeitgeber mindestens 50 % der Gesamtaufwendungen zu tragen hat.

Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Einige Vorsorgewerke haben individuelle Vermögensanlagen (sogenannte Individualanlagen). Die Modalitäten hierzu richten sich

nach den gesonderten vertraglichen und reglementarischen Bestimmungen der Swisscanto Sammelstiftung.

	2005	2004
Anzahl Vorsorgewerke mit individuellen Vermögensanlagen	35	37

Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Rechnungslegung erfolgt nach den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 26 in der Fassung vom 1. Januar 2004. Folgende Bestimmungen von Swiss GAAP FER 26 sind noch nicht eingehalten:

- Aufteilung der Beiträge und Einlagen nach Arbeitnehmern und Arbeitgebern
- Separater Ausweis der Einzahlungen WEF-Vorbezüge und Scheidungen, Einmaleinlagen und Einkaufssummen.

Erläuterungen zur erstmaligen Anwendung von Swiss GAAP FER 26

Aus der erstmaligen Anwendung von Swiss GAAP FER 26 entstanden Bewertungsdifferenzen in der Höhe von TCHF 4 135.5. Bei den Bewertungsdifferenzen handelt es sich um Rückstellungen, die nicht nach betriebswirtschaftlichen Kriterien gebildet worden waren. Dieser Betrag wurde der Wertschwankungsreserve zugewiesen.

Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Buchführungsgrundsätze

Die Jahresrechnung besteht aus der Bilanz, der Betriebsrechnung und dem Anhang. Sie enthält die Vorjahreszahlen. Der Anhang enthält ergänzende Angaben und Erläuterungen zur Vermögensanlage, zur Finanzierung und zu einzelnen Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung. Auf Ereignisse nach dem Bilanzstichtag ist einzugehen, wenn diese die Beurteilung der Lage der Vorsorgeeinrichtung erheblich beeinflussen.

Im Übrigen gelten die Artikel 957–964 des Obligationenrechts über die kaufmännische Buchführung.

Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel	Nominalwert
Forderungen	Nominalwert abzgl. erforderliche Wertberichtigungen
Anrechte	Kurswert
Aktive Rechnungsabgrenzung	Nominalwert
Individuelle Vermögensanlagen	Kurswert

Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken Tod und Invalidität sowie für den Einkauf von Altersleistungen hat die Stiftung einen Kollektiv-Lebensversicherungsvertrag mit der Patria Lebensversicherungs-Gesellschaft, Basel abgeschlossen. Versicherungsnehmerin und Begünstigte ist die Stiftung. Ein Unterschied zwischen den Altersleistungen gemäss Vorsorgeplan und den Konditionen des Versicherungsvertrags ist von der Stiftung zu tragen. Die Finanzierung der Differenz wird durch einen Betrag für den Altersrenteneinkauf (Rentenwert-Umlageverfahren) sichergestellt.

Erläuterungen von Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen

Alle Renten sind rückversichert. Das nicht bilanzierte Deckungskapital für die Renten beträgt TCHF 661 440 (Vorjahr TCHF 596 690).

Arbeitgeber-Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht

Die reglementarischen Bestimmungen der Swisscanto Sammelstiftung sehen vor, dass der Arbeitgeber im Falle einer Unterdeckung Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserven mit Verwendungsverzicht leisten kann.

Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

	2005 in CHF	2004 in CHF
Sparguthaben Ende Vorjahr	2 802 427 262.91	2 662 491 055.45
Sparbeiträge	237 610 349.60	211 292 167.25
Freizügigkeitseinlagen, Einkaufssummen und Neuverträge	426 241 392.20	309 626 651.90
IV-Sparbeiträge	9 046 347.45	8 157 558.90
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt und Vertragsauflösungen	-309 136 535.26	-333 887 362.90
Vorbezüge WEF/Scheidung	-26 463 624.85	-31 055 935.10
Auflösung infolge Pensionierung, Tod und Invalidität	-75 743 454.45	-83 040 656.30
Verzinsung des Sparkapitals	69 568 626.35	58 843 783.71
Sparguthaben Ende Berichtsjahr	3 133 550 363.95	2 802 427 262.91
Sparkapitalzinssatz BVG Anteil	2.50%	2.25%
Sparkapitalzinssatz BVG überobligatorisch	2.25%	2.25%

Summe der Altersguthaben nach BVG

	31.12.2005 in CHF	31.12.2004 in CHF
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	1 908 783 716.00	1 706 548 791.35
BVG-Mindestzinssatz	2.50%	2.25%

Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Der Experte für berufliche Vorsorge attestiert, dass die Stiftung jederzeit in der Lage ist, ihre Verpflichtungen zu erfüllen.

Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Zur Zeit sind keine weiteren als die bilanzierten technischen Rückstellungen zu bilden (vgl. Gutachten «Stellungnahme des anerkannten Experten zum Thema Verrentung und deren Finanzierung» vom 17. Februar 2006).

Zusammensetzung Technische Rückstellungen	31.12.2005 in CHF	31.12.2004 in CHF
Technische Rückstellungen Pool	54 290 606.95	59 563 337.65
Freie Mittel der angeschlossenen Vorsorgewerke	17 170 294.88	19 184 895.65
Mehrertragsdepots der angeschlossenen Vorsorgewerke	32 016 808.47	34 688 962.50
Individuelle Überschüsse der angeschlossenen Vorsorgewerke	5 103 503.60	5 689 479.50
Technische Rückstellungen indiv. Vermögensanlagen	14 208 429.29	3 843 046.61
Freie Mittel der angeschlossenen Vorsorgewerke	9 048 687.14	8 785 690.24
Mehrertragsdepots der angeschlossenen Vorsorgewerke	506 623.50	741 704.80
Wertschwankungsreserven der angeschlossenen Vorsorgewerke	4 653 118.65	-5 684 348.43
Total Technische Rückstellungen	68 499 036.24	63 406 384.26

Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Es bestehen keine Änderungen zum Vorjahr.

Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2

	31.12.2005 in CHF	31.12.2004 in CHF
Bilanzaktiven	3 587 776 871.52	3 062 045 301.24
Individuelle Vermögensanlagen	-94 652 655.78	-79 951 237.70
Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzung	-83 205 542.41	-69 230 806.06
Verbindlichkeiten individuelle Vermögensanlage	259 921.44	44 207.49
Nicht-technische Rückstellungen	0.00	-4 135 500.00
Verfügbare Vorsorgevermögen	3 410 178 594.77	2 908 771 964.97
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	3 295 169 363.18	2 956 434 210.68
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	3 133 550 363.95	2 802 427 262.90
Arbeitgeberbeitragsreserve	39 334 714.94	33 552 909.47
Sondermassnahmen	53 785 248.05	57 047 654.05
Technische Rückstellungen	68 499 036.24	63 406 384.26
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen Individuelle Vermögensanlagen	-94 392 734.34	-79 907 030.21
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	-77 062 712.70	-72 933 792.45
Sondermassnahmen	-1 441 930.65	-1 357 619.50
Technische Rückstellungen	-14 208 429.29	-3 843 046.61
Arbeitgeber-Beitragsreserve	-1 679 661.70	-1 772 571.65
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen Pool	3 200 776 628.84	2 876 527 180.47
Deckungsgrad	106.5%	101.1%

Der Deckungsgrad von Vorsorgewerken mit individuellen Vermögensanlagen wird separat berechnet und den entsprechenden Vorsorgewerken mitgeteilt. Die Zielschwankungsreserven werden dabei individuell, basierend auf der gewählten Anlagestrategie ermittelt.

Erläuterungen der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Die Organisation der Anlagetätigkeit der Swisscanto Sammelstiftung ist im Anlagereglement geregelt. Mit der Anlageorganisation betraut sind der Stiftungsrat, die Anlagekommission, die Geschäftsleitung sowie die Portfoliomanager.

Der Stiftungsrat benennt die Mitglieder der Anlagekommission, definiert die Anlageorganisation und wählt die externen Portfoliomanager. Auf Antrag der Anlagekommission und im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen genehmigt er die Anlagestrategie und die Anlagerichtlinien.

Die Anlagekommission ist verantwortlich für die Überwachung, Umsetzung sowie für die Initialisierung der Anpassung der Anlagestrategie.

Die Geschäftsleitung stellt die operative Liquidität sowie das notwendige Reporting an die Anlagekommission sicher.

Die Aufgaben der Portfoliomanager sind in separaten Vermögensverwaltungsverträgen vom 6.12.2001 festgehalten. Es handelt sich dabei insbesondere um die Sicherstellung der taktischen Vermögensstruktur, die Erarbeitung der Unterlagen für die Erstellung des Controllerberichtes sowie die Information der Anlagekommission über die erzielten Resultate, Markterwartungen und ausserordentliche Ereignisse.

Sämtliche Mittel sind in Anrechten der Swisscanto Anlagestiftung investiert.

Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve auf Anlagen der Stiftung

Gemäss der geltenden Anlagestrategie beträgt die Zielschwankungsreserve 10.3 % der Vermögensanlage in Anrechten.

	2005 in CHF	2004 in CHF
Wertschwankungsreserve am 1.1.	32 244 784.50	0.00
Zuweisung aus Erstanwendung Swiss GAAP FER 26	4 135 500.00	0.00
Zuweisung zulasten der Betriebsrechnung	173 021 681.43	32 244 784.50
Wertschwankungsreserve am 31.12.	209 401 965.93	32 244 784.50
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	327 106 463.96	
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	- 117 704 498.03	

Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

	31.12.2005		31.12.2004		Max. BVV2 in %
	in TCHF	in %	in TCHF	in %	
Begrenzung der einzelnen Anlagekategorien					
Flüssige Mittel	125 134	3.6	125 839	4.2	100
Anrechte Obligationen	2 437 607		2 173 257		
Obligationen Schweiz	2 003 131	57.3	1 797 446	60.3	100
Obligationen Ausland Fremdwährungen	434 476	12.4	375 811	12.6	20
Anrechte Aktien	512 878		394 099		
Aktien Schweiz	270 431	7.7	201 924	6.8	30
Aktien Ausland	242 447	6.9	192 175	6.4	25
Anrechte Immobilien	225 306		228 996		
Immobilien Schweiz	225 306	6.4	228 996	7.7	50
Übrige Aktiven	192 200		59 903		
Forderungen	72 220	2.1	45 511	1.5	
Aktive Rechnungsabgrenzung	119 980	3.4	14 392	0.5	
Total Aktiven ohne individuelle Vermögensanlagen	3 493 125	100.0	2 982 094	100.0	
Gesamtbegrenzungen	31.12.2005		31.12.2004		Max. BVV2
	in TCHF	in %	in TCHF	in %	in %
Sachwerte	738 184	21.1	623 095	20.9	70
Beteiligungswerte	512 878	14.7	394 099	13.2	50
Forderungen Ausland & Fremdwährungen	434 476	12.4	375 811	12.6	30
Fremdwährungen & Aktien Ausland	676 923	19.4	567 986	19.0	30

Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

	2005 in CHF	2004 in CHF
Zinsen	721 653.00	244 172.29
Zinsertrag Bankguthaben	99 550.57	83 843.88
Zinsertrag Forderungen	2 156 374.55	1 633 748.14
Zinsaufwand Fremdkapital	-1 353 683.50	-1 311 990.83
Zinsaufwand Arbeitgeber-Beitragsreserve	-180 588.62	-161 428.90
Anrechte Obligationen Schweiz CHF	65 403 914.43	81 379 412.25
Direkter Ertrag	55 707 912.43	55 761 031.25
Kursveränderungen	9 696 002.00	25 618 381.00
Anrechte Obligationen Ausland Fremdwährungen	36 435 990.73	16 344 025.56
Direkter Ertrag	19 763 999.84	18 230 884.56
Kursveränderungen	16 671 990.89	-1 886 859.00
Anrechte Aktien Schweiz	74 946 327.16	10 667 718.40
Direkter Ertrag	4 078 509.30	3 166 335.40
Kursveränderungen	70 867 817.86	7 501 383.00
Anrechte Aktien Ausland	58 562 189.21	16 805 883.16
Direkter Ertrag	5 052 442.51	3 930 717.16
Kursveränderungen	53 509 746.70	12 875 166.00
Anrechte Immobilien	7 961 257.17	7 264 800.28
Direkter Ertrag	9 661 806.17	12 430 863.28
Kursveränderungen	-1 700 549.00	-5 166 063.00
Kosten Vermögensverwaltung	-81 354.21	-101 357.16
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	243 949 977.49	132 604 654.78

Performance der Flüssigen Mittel und Anrechte

	2005 in CHF	2004 in CHF
Gewichteter Bestand Flüssige Mittel und Anrechte	2 980 671 283	2 643 117 138
Netto Performance der Flüssigen Mittel und Anrechte	8.17%	5.01%

Erläuterung der Arbeitgeber-Beitragsreserve

Arbeitgeber-Beitragsreserve	2005 in CHF	2004 in CHF
Stand zu Beginn der Periode	33 552 909.47	30 527 622.60
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserven	10 096 501.25	6 808 402.03
Einlagen aus neuen Verträgen	1 630 648.00	642 750.34
Leistung aus Vertragsauflösungen	- 1 376 974.95	- 468 208.50
Verwendung für Beitragszahlung	- 4 748 957.45	- 3 931 902.05
Zuweisung Wertschwankungsreserven (Ind. Vermögensanlagen)	0.00	- 187 183.85
Verzinsung	180 588.62	1 614 28.90
Stand am Ende der Periode	39 334 714.94	33 552 909.47

Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung**Erläuterung Aktive Rechnungsabgrenzung**

	31.12.2005 in CHF	31.12.2004 in CHF
Vorausbezahlte Leistungen	115 869 095.49	10 321 069.85
Erträge Retrozessionen	4 094 596.00	4 071 327.00
Übrige Rechnungsabgrenzungen	16 000.00	0.00
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	119 979 691.49	14 392 396.85

Erläuterung Passive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2005 in CHF	31.12.2004 in CHF
Pendente Eintrittsleistungen	51 560 126.55	43 229 837.73
Vorausbezahlte Leistungen	8 503 576.25	7 464 074.45
Schuldzinsen	150 000.00	150 000.00
Retrozessionen	2 330 000.00	3 210 000.00
Makler-Courtage	2 415 000.00	0.00
Übrige Rechnungsabgrenzungen	211 259.15	639 160.60
Total Passive Rechnungsabgrenzung	65 169 961.95	54 693 072.78

Erläuterung Versicherungsertrag

	2005 in CHF	2004 in CHF
Versicherungsleistungen	54 864 636.20	51 738 587.80
Überschuss Versicherungsergebnis	8 910 581.00	2 522 520.00
Überschuss Kostenergebnis	10 051 212.00	7 396 258.00
Total Versicherungsertrag	73 826 429.20	61 657 365.80

Erläuterung Versicherungsaufwand

	2005 in CHF	2004 in CHF
Risikoprämie	81 057 407.65	69 294 629.05
Risikoprämie Teuerung	3 192 013.05	2 741 594.80
Beiträge an Sicherheitsfonds	2 128 530.85	1 994 352.50
Einkauf Langleberisiko	4 239 722.25	5 517 766.05
Kostenprämie	31 547 855.55	28 576 056.50
Total Versicherungsaufwand	122 165 529.35	108 124 398.90

Auflagen der Aufsichtsbehörde

Es bestehen keine Auflagen seitens der Aufsichtsbehörde.

Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

Separate Accounts

Es bestehen Vorsorgewerke mit individueller Vermögensanlage (sogenannte Individualanlagen). Vorsorgewerke mit Individualanlagen können ihre Arbeitgeber-Beitragsreserven als Wertschwankungsreserve für die individuelle Vermögensanlage zur Verfügung stellen.

Laufende Rechtsverfahren

Aufgrund des jeweiligen aktuellen Standes der laufenden Rechtsverfahren gehen wir nicht davon aus, dass daraus andere als Rechtskosten für die Stiftung entstehen werden.

Bericht der Kontrollstelle zur Swisscanto Sammelstiftung

Als Kontrollstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang), die Geschäftsführung und Vermögensanlage sowie die Sparkonten der Swisscanto Sammelstiftung der Kantonalbanken, Basel, für das am 31. Dezember 2005 abgeschlossene Geschäftsjahr auf ihre Rechtmässigkeit geprüft.

Für die Jahresrechnung, Geschäftsführung und Vermögensanlage sowie die Alterskonten ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgt nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben.

Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Grundsätze des Rechnungswesens, der Rechnungslegung und der Vermögensanlage sowie die wesentlichen Bewertungsentscheide und die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Geschäftsführung wird beurteilt, ob die rechtlichen bzw. regulatorischen Vorschriften betreffend Organisation, Verwaltung, Beitragserhebung und Ausrichtung der Leistungen sowie die Vorschriften über die Loyalität in der Vermögensverwaltung eingehalten sind. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Jahresrechnung, Geschäftsführung und Vermögensanlage sowie die Alterskonten dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

OBT AG

Patrick Zahno
dipl. Wirtschaftsprüfer
leitender Revisor

René Füglistner
dipl. Wirtschaftsprüfer

Zürich, 5. April 2006

Jahresrechnung 2005 der Swisscanto Supra

Bilanz Swisscanto Supra per 31. Dezember 2004 und 2005	27
---	-----------

Betriebsrechnung Swisscanto Supra per 31. Dezember 2004 und 2005	28
---	-----------

Anhang zur Jahresrechnung Swisscanto Supra	30
---	-----------

Grundlagen und Organisation	30
-----------------------------	----

Art der Umsetzung des Zwecks	32
------------------------------	----

Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	33
---	----

Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad	34
---	----

Erläuterungen der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage	36
--	----

Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung	39
--	----

Auflagen der Aufsichtsbehörde	40
-------------------------------	----

Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	40
--	----

Bericht der Kontrollstelle zur Swisscanto Supra	41
--	-----------

Bilanz Swisscanto Supra per 31. Dezember 2004 und 2005

Aktiven	31.12.2005 in CHF	31.12.2004 in CHF
Vermögensanlagen		
Flüssige Mittel	17 812 926.17	13 037 793.18
Forderungen	2 145 660.45	2 035 475.98
Anrechte Obligationen	96 731 131.75	91 892 010.35
Anrechte Aktien	23 569 975.35	18 849 948.00
Aktien Schweiz	161 767.98	0.00
Anrechte Immobilien	14 285 999.25	14 519 983.80
Total Vermögensanlagen	154 707 460.95	140 335 211.31
Aktive Rechnungsabgrenzung	2 163 329.15	88 571.50
Individuelle Vermögensanlagen	1 802 147.10	1 108 980.00
Total Aktiven	158 672 937.20	141 532 762.81
Passiven		
Verbindlichkeiten		
Freizügigkeitsleistungen und Renten	4 617 662.30	4 289 811.00
Andere Verbindlichkeiten	925 203.90	1 652 314.30
Total Verbindlichkeiten	5 542 866.20	5 942 125.30
Passive Rechnungsabgrenzung	466 382.90	139 261.50
Arbeitgeber-Beitragsreserve	2 405 051.25	2 500 836.90
Nicht technische Rückstellungen	0.00	178 000.00
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	136 195 952.20	128 064 477.25
Technische Rückstellungen	4 808 962.43	5 174 858.23
Total Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	141 004 914.63	133 239 335.48
Wertschwankungsreserve	9 253 722.22	0.00
Stiftungskapital, Freie Mittel, Unterdeckung		
Stand zu Beginn der Periode	-466 796.37	-4 510 535.71
Ertragsüberschuss	466 796.37	4 043 739.34
Total Stiftungskapital, Freie Mittel, Unterdeckung	0.00	- 466 796.37
Total Passiven	158 672 937.20	141 532 762.81

Betriebsrechnung Swisscanto Supra per 31. Dezember 2004 und 2005

	2005 in CHF	2004 in CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	21 894 310.55	20 207 755.19
Beiträge Arbeitnehmer + Arbeitgeber	21 084 798.10	19 761 755.19
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserven	809 512.45	446 000.00
Eintrittsleistungen und neue Verträge	9 849 839.75	16 660 073.45
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	31 744 150.30	36 867 828.64
Reglementarische Leistungen	- 7 174 499.45	- 4 860 316.50
Altersrenten	- 106 017.20	- 97 150.20
Hinterlassenenrenten	- 8 330.15	0.00
Invalidenrenten	- 253 051.25	- 307 894.05
Übrige reglementarische Leistungen	- 135 229.75	- 21 596.80
Kapitalleistungen bei Pensionierung	- 5 604 863.95	- 4 293 447.00
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidity	- 1 067 007.15	- 140 228.45
Austrittsleistungen und Vertragsauflösungen	- 14 637 449.10	- 8 532 214.20
Leistungen bei Austritt/Vertragsauflösungen	- 12 475 046.30	- 7 463 712.90
Vorbezüge WEF/Scheidung	- 2 162 402.80	- 1 068 501.30
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	- 21 811 948.55	- 13 392 530.70
Auflösung / Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven	- 7 476 691.60	- 19 685 834.59
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital Aktive Versicherte	- 6 226 152.10	- 16 403 554.75
Auflösung (+) / Bildung (-) technische Rückstellungen	365 895.80	- 3 224 854.29
Verzinsung des Vorsorgekapitals	- 1 888 987.30	- 1 224 127.55
Auflösung (+) / Bildung (-) von Beitragsreserven	272 552.00	1 166 702.00
Ertrag aus Versicherungsleistungen	2 480 745.00	655 082.10
Versicherungsleistungen	1 554 445.00	537 602.10
Überschussanteil aus Versicherungen	926 300.00	117 480.00
Versicherungsaufwand	- 5 835 281.95	- 5 467 864.55
Versicherungsprämien	- 5 758 919.60	- 5 373 678.85
Beiträge an Sicherheitsfonds	- 76 362.35	- 94 185.70
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	- 899 026.80	- 1 023 319.10

	2005 in CHF	2004 in CHF
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen	11 023 518.27	5 103 475.34
Ertrag Anrechte Obligationen	4 409 807.86	3 465 137.06
Ertrag Anrechte Aktien	6 282 772.18	1 197 029.84
Ertrag Anrechte Aktien Schweiz	7 767.98	0.00
Ertrag Anrechte Immobilien	502 658.01	425 223.60
Zinsertrag Bankguthaben	9 642.45	11 033.75
Zinsertrag Forderungen	62 079.80	75 289.15
Zinsaufwand Fremdkapital	- 216 549.89	- 38 028.15
Zinsaufwand Arbeitgeber-Beitragsreserven	- 10 015.25	- 16 190.75
Aufwand Vermögensverwaltung	- 24 644.87	- 16 019.16
Teilbetriebsrechnung Individuelle Vermögensanlage	0.00	0.00
Ertrag Individuelle Vermögensanlage	186 269.60	28 376.55
Kosten Vermögensverwaltung	- 1 932.95	- 1 657.25
Netto-Ergebnis aus Individueller Vermögensanlage	184 336.65	26 719.30
Verwaltungskosten	- 1 250.00	- 1 250.00
Verzinsung des Vorsorgekapitals	- 16 335.55	- 10 273.80
Bildung Wertschwankungsreserve	- 166 751.10	- 15 195.50
Sonstiger Ertrag	76 275.55	77 650.60
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen	13 038.35	6 757.90
Übrige Erträge	63 237.20	70 892.70
Verwaltungsaufwand	- 658 248.43	- 114 067.50
Verwaltungsaufwand	- 630 954.23	- 110 060.30
Marketing- und Werbeaufwand	- 27 294.20	- 4 007.20
Ertragsüberschuss vor Bildung Wertschwankungsreserve	9 542 518.59	4 043 739.34
Bildung Wertschwankungsreserve	- 9 075 722.22	0.00
Ertragsüberschuss	466 796.37	4 043 739.34

Anhang zur Jahresrechnung Swisscanto Supra

Grundlagen und Organisation

Rechtsform und Zweck

Unter dem Namen Swisscanto Supra Sammelstiftung der Kantonalbanken wurde am 29.11.1984 von der Swisscanto Sammelstiftung der Kantonalbanken in Basel eine Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches errichtet.

Die Stiftung bezweckt Massnahmen beruflicher Vorsorge ausserhalb der im Gesetz über die berufliche Vorsorge (BVG) obligatorisch vorgeschriebenen Leistungen.

Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Register für die berufliche Vorsorge	Nummer 3.010.999
Sicherheitsfonds BVG	Nummer NR 30

Angabe der Urkunde und Reglemente

Stiftungsurkunde	29.11.1984, letztmals revidiert am 16.06.2005
Anlagereglement	21.12.2005
Reglement für die Teilliquidation	pendent
Wahlreglement	01.01.2005
Organisationsreglement	01.06.2005
Personalvorsorgereglement	je nach Vorsorgewerk individuell

Die Geschäftsführung der Stiftung erfolgt durch die Patria Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft. Die Geschäftsführungsvereinbarung vom 28.12.2004 zwischen der Swisscanto

Supra und der Patria Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft regelt Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der mit der Geschäftsführung beauftragten Personen.

Experten, Kontrollstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für die berufliche Vorsorge	Patria Consulta Gesellschaft für Vorsorgeberatung, Basel
Kontrollstelle	OBT AG, Zürich
Beratung Anlagekommission	PPCmetrics AG, Zürich Complementa Investment-Controlling AG, St. Gallen
Aufsichtsbehörde	Bundesamt für Sozialversicherung, Bern

Führungsorgan / Zeichnungsberechtigung

Stiftungsrat	Heinz Waech	Präsident ab 01.12.2005	Johan B. A. Kroon	Mitglied
	Theo Prinz	Präsident bis 30.11.2005	Beat Müller	Mitglied
	Philipp Gmür	Vizepräsident	Martin Scholl	Mitglied
	Donald Desax	Mitglied	Andreas Waespi	Mitglied bis 30.11.2005
	Roland P. Geissmann	Mitglied	Hanspeter Hess	Mitglied ab 01.12.2005
	Unterschrift: Kollektiv zu zweien			
Zeichnungsberechtigte	Davide Pezzetta	Geschäftsleiter		
	Rosmarie Champion	Leiterin Rechnungswesen		
	Leo A. Degen	Leiter Beratung		
	René Eggimann	Leiter Rechtsdienst		
	Fritz Häsler	Leiter Kundendienst		
	Dieter Hedinger	Leiter Kundendienst		
	Roland Kaufmann	Leiter Marketing		
	Daniel Rossi	Leiter Freizügigkeitsstiftung		
	Christoph Schneider	Leiter Rechtsdienst Swisscanto		
	Claude Schreiber	Leiter Key Accounts		
	Unterschrift: Kollektiv zu zweien			

Angeschlossene Arbeitgeber

	2005 Anzahl	2004 Anzahl
Bestand Ende Vorjahr	386	377
Zugänge/Abgänge	- 4	9
Bestand Ende Berichtsjahr	382	386

Aktive Mitglieder und Rentner

Aktive Versicherte

	2005 Anzahl	2004 Anzahl
Bestand Ende Vorjahr	2040	1973
Zugänge/Abgänge	93	67
Bestand Ende Berichtsjahr	2 133	2 040

Rentenbezüger

	31.12.2005 Anzahl	Entwicklung Anzahl	31.12.2004 Anzahl
Altersrentner	15	1	14
Invalidentrentner	39	- 2	41
Witwen- und Witwerrentner	1	0	1
Total	55	- 1	56

Art der Umsetzung des Zwecks

Der Stiftungszweck wird dadurch erreicht, dass sich Arbeitgeber über Anschlussverträge der Stiftung anschliessen. Mit dem Abschluss des Anschlussvertrages entsteht ein Vorsorgewerk.

Erläuterung der Vorsorgepläne

Jedes Vorsorgewerk hat einen eigenen Vorsorgeplan im Rahmen der ausserobligatorischen beruflichen Vorsorge. Die Altersleistungen basieren auf dem Beitragsprimat, die Risikoleistungen je nach Vorsorgewerk und Leistung auf dem Beitrags- oder dem Leistungsprimat.

Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Finanzierung ist für jedes Vorsorgewerk getrennt geregelt. Die Finanzierung des Vorsorgeaufwandes erfolgt grundsätzlich durch Beiträge der Arbeitnehmer und der Arbeitgeber, wobei der Arbeitgeber mindestens 50 % der Gesamtaufwendungen zu tragen hat.

Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Einige Vorsorgewerke haben individuelle Vermögensanlagen (sogenannte Individualanlagen). Die Modalitäten hierzu richten sich

nach den gesonderten vertraglichen und reglementarischen Bestimmungen der Swisscanto Supra.

	2005	2004
Anzahl Vorsorgewerke mit individuellen Vermögensanlagen	1	1

Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Rechnungslegung erfolgt nach den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 26 in der Fassung vom 1. Januar 2004. Folgende Bestimmungen von Swiss GAAP FER 26 sind noch nicht eingehalten:

- Aufteilung der Beiträge und Einlagen nach Arbeitnehmern und Arbeitgebern
- Separater Ausweis der Einzahlungen WEF-Vorbezüge und Scheidungen, Einmaleinlagen und Einkaufssummen.

Erläuterungen zur erstmaligen Anwendung von Swiss GAAP FER 26

Die im Geschäftsjahr 2004 bestehende Rückstellung für Investitionen von CHF 178 000 wurde aufgelöst und der Wertschwankungsreserve zugewiesen.

Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Buchführungsgrundsätze

Die Jahresrechnung besteht aus der Bilanz, der Betriebsrechnung und dem Anhang. Sie enthält die Vorjahreszahlen. Der Anhang enthält ergänzende Angaben und Erläuterungen zur Vermögensanlage, zur Finanzierung und zu einzelnen Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung. Auf Ereignisse nach dem Bilanzstichtag ist einzugehen, wenn diese die Beurteilung der Lage der Vorsorgeeinrichtung erheblich beeinflussen. Im Übrigen gelten die Artikel 957–964 des Obligationenrechts über die kaufmännische Buchführung.

Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel	Nominalwert
Forderungen	Nominalwert abzgl. erforderliche Wertberichtigungen
Anrechte	Kurswert
Aktien Schweiz	Substanzwert
Aktive Rechnungsabgrenzung	Nominalwert
Individuelle Vermögensanlagen	Kurswert

Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken Tod und Invalidität sowie für den Einkauf von Altersleistungen hat die Stiftung einen Kollektiv-Lebensversicherungsvertrag mit der Patria Lebensversicherungs-Gesellschaft, Basel abgeschlossen. Versicherungsnehmerin und Begünstigte ist die Stiftung. Ein Unterschied zwischen den Altersleistungen gemäss Vorsorgeplan und den Konditionen des Versicherungsvertrags ist von der Stiftung zu tragen.

Erläuterungen von Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen

Alle Renten sind rückversichert. Das nicht bilanzierte Deckungskapital für die Renten beträgt CHF 7 630 000 (Vorjahr CHF 7 620 000).

Arbeitgeber-Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht

Gewisse Vorsorgewerke stellen ihre Arbeitgeber-Beitragsreserven als Wertschwankungsreserven für die individuelle Vermögensanlage zur Verfügung.

Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

	2005 in CHF	2004 in CHF
Sparguthaben Ende Vorjahr	128 064 477.25	110 426 521.15
Sparbeiträge	15 601 432.55	15 489 630.40
Freizügigkeitseinlagen, Einkaufssummen und Neuverträge	9 849 839.75	13 157 887.10
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt und Vertragsauflösungen	– 17 062 717.40	– 11 175 461.45
Vorbezüge WEF/Scheidung	– 2 162 402.80	– 1 068 501.30
Verzinsung des Sparkapitals	1 905 322.85	1 234 401.35
Sparguthaben Ende Berichtsjahr	136 195 952.20	128 064 477.25
Sparkapitalzinssatz	1.50%	1.00%

Summe der Altersguthaben nach BVG

Die Stiftung erbringt nur ausserobligatorische Leistungen.

Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Der Experte für berufliche Vorsorge attestiert, dass die Stiftung jederzeit in der Lage ist, ihre Verpflichtungen zu erfüllen.

Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Zur Zeit sind keine weiteren als die bilanzierten technischen Rückstellungen zu bilden (vgl. Gutachten «Stellungnahme des anerkannten Experten zum Thema Verrentung und deren Finanzierung» vom 17. Februar 2006).

Zusammensetzung Technische Rückstellungen	31.12.2005 in CHF	31.12.2004 in CHF
Freie Mittel der angeschlossenen Vorsorgewerke	3 787 210.03	3 867 298.83
Mehrertragsdepots der angeschlossenen Vorsorgewerke	567 279.15	764 327.50
Wertschwankungsreserven der angeschlossenen Vorsorgewerke	454 473.25	543 231.90
Total Technische Rückstellungen	4 808 962.43	5 174 858.23

Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Es bestehen keine Änderungen zum Vorjahr.

Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2

	31.12.2005 in CHF	31.12.2004 in CHF
Bilanzaktiven	1 586 729 37.20	1 415 327 62.81
Individuelle Vermögensanlagen	- 1 802 147.10	- 1 108 980.00
Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzung	- 6 009 249.10	- 6 081 386.80
Verbindlichkeiten individuelle Vermögensanlage	22 292.40	12 147.95
Nicht-technische Rückstellungen	0.00	- 178 000.00
Verfügbare Vorsorgevermögen	150 883 833.40	134 176 543.96
Versicherungstechnisch notwendige Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	143 409 965.88	135 740 172.38
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	136 195 952.20	128 064 477.25
Arbeitgeberbeitragsreserve	2 405 051.25	2 500 836.90
Technische Rückstellungen	4 808 962.43	5 174 858.23
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen Individuelle Vermögensanlagen	- 1 779 854.70	- 1 096 832.05
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	- 1 553 924.50	- 1 037 652.95
Arbeitgeber-Beitragsreserve	- 69 978.00	- 69 978.00
Technische Rückstellungen	- 155 952.20	10 798.90
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen Pool	141 630 111.18	134 643 340.33
Deckungsgrad	106.5%	99.6%

Der Deckungsgrad von Vorsorgewerken mit individuellen Vermögensanlagen wird separat berechnet und den entsprechenden Vorsorgewerken mitgeteilt. Die Zielschwankungsreserven werden dabei individuell, basierend auf der gewählten Anlagestrategie ermittelt.

Erläuterungen der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Die Organisation der Anlagetätigkeit der Swisscanto Supra ist im Reglement betreffend die Anlageorganisation geregelt. Mit der Anlageorganisation betraut sind der Stiftungsrat, die Anlagekommission, die Geschäftsleitung sowie die Portfoliomanager. Der Stiftungsrat benennt die Mitglieder der Anlagekommission, definiert die Anlageorganisation und wählt die externen Portfoliomanager. Auf Antrag der Anlagekommission und im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen genehmigt er die Anlagestrategie und die Anlagerichtlinien.

Die Anlagekommission ist verantwortlich für die Überwachung, Umsetzung sowie für die Initialisierung der Anpassung der Anlagestrategie.

Die Geschäftsleitung stellt die operative Liquidität sowie das notwendige Reporting an die Anlagekommission sicher. Die Aufgaben der Portfoliomanager sind in separaten Vermögensverwaltungsverträgen vom 6.12.2001 festgehalten. Es handelt sich dabei insbesondere um die Sicherstellung der taktischen Vermögensstruktur, die Erarbeitung der Unterlagen für die Erstellung des Controllerberichtes sowie die Information der Anlagekommission über die erzielten Resultate, Markterwartungen und ausserordentliche Ereignisse.

Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve auf Anlagen der Stiftung

Gemäss der geltenden Anlagestrategie beträgt die Zielschwankungsreserve 10.4 % der Vermögensanlage in Anrechten.

	2005 in CHF	2004 in CHF
Wertschwankungsreserve am 1.1.	0.00	0.00
Zuweisung aus Erstanwendung Swiss GAAP FER 26	178 000.00	0.00
Zuweisung zulasten der Betriebsrechnung	9 075 722.22	0.00
Wertschwankungsreserve am 31.12.	9 253 722.22	0.00
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	14 013 882.93	
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	-4 760 160.71	

Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

	31.12.2005		31.12.2004		Max. BVV2 in %
	in TCHF	in %	in TCHF	in %	
Begrenzung der einzelnen Anlagekategorien					
Flüssige Mittel	17 813	11.4	13 038	9.3	100
Anrechte Obligationen	96 731		91 892		
Anrechte Obligationen Schweiz	79 272	50.5	76 396	54.4	100
Anrechte Obligationen Ausland Fremdwährungen	17 459	11.1	15 496	11.0	20
Anrechte Aktien / Aktien	23 732		18 850		
Anrechte Aktien Schweiz / Aktien Schweiz	12 393	7.9	9 493	6.8	30
Anrechte Aktien Ausland	11 339	7.2	9 357	6.7	25
Anrechte Immobilien	14 286	9.1	14 520		
Anrechte Immobilien Schweiz	14 286		14 520	10.3	50
Übrige Aktiven	4 309	1.4	2 124		
Forderungen	2 146	1.4	2 035	1.4	
Aktive Rechnungsabgrenzung	2 163		89	0.1	
Total Aktiven ohne Individuelle Vermögensanlagen	156 871	100.0	140 424	100.0	
Gesamtbegrenzungen	31.12.2005		31.12.2004		Max. BVV2
	in TCHF	in %	in TCHF	in %	in %
Sachwerte	38 018	24.2	33 370	23.8	70
Beteiligungswerte	23 732	15.1	18 850	13.4	50
Forderungen Ausland & Fremdwährungen	17 459	11.1	15 496	11.0	30
Fremdwährungen & Aktien Ausland	28 798	18.4	24 853	17.7	30

Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

	2005 in CHF	2004 in CHF
Zinsen	- 154 842.89	32 104.00
Zinsertrag Bankguthaben	9 642.45	11 033.75
Zinsertrag Forderungen	62 079.80	75 289.15
Zinsaufwand Fremdkapital	-216 549.89	-38 028.15
Zinsaufwand Arbeitgeber-Beitragsreserve	- 10 015.25	-16 190.75
Anrechte Obligationen Schweiz CHF	2 914 907.71	2 856 845.03
Direkter Ertrag	2 386 820.01	2 015 931.03
Kursveränderungen	528 087.70	840 914.00
Anrechte Obligationen Ausland Fremdwährungen	1 494 900.15	608 292.03
Direkter Ertrag	808 087.17	714 342.51
Kursveränderungen	686 812.98	-106 050.48
Anrechte Aktien Schweiz	3 472 890.97	436 920.55
Direkter Ertrag	189 869.84	127 573.55
Kursveränderungen	3 283 021.13	309 347.00
Aktien Schweiz	7 767.98	0.00
Direkter Ertrag	0.00	0.00
Kursveränderungen	7 767.98	0.00
Anrechte Aktien Ausland	2 809 881.21	760 109.29
Direkter Ertrag	244 235.88	172 116.29
Kursveränderungen	2 565 645.33	587 993.00
Anrechte Immobilien	502 658.01	425 223.60
Direkter Ertrag	610 485.01	752 789.60
Kursveränderungen	-107 827.00	-327 566.00
Kosten Vermögensverwaltung	- 24 644.87	- 16 019.16
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	11 023 518.27	5 103 475.34

Performance der Flüssigen Mittel und Anrechte

	2005 in CHF	2004 in CHF
Gewichteter Bestand Flüssige Mittel und Anrechte	135 005 385	119 189 903
Netto Performance der Flüssigen Mittel und Anrechte	8.31 %	4.28 %

Erläuterung der Arbeitgeber-Beitragsreserve

Arbeitgeber-Beitragsreserve	2005	2004
Stand zu Beginn der Periode	2 500 836.90	3 651 348.15
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserven	809 512.45	446 000.00
Leistung aus Vertragsauflösungen	- 1 082 064.45	- 1 612 702.00
Zuweisung Wertschwankungsreserven (Ind. Vermögensanlagen)	166 751.10	0.00
Verzinsung	10 015.25	16 190.75
Stand am Ende der Periode	2 405 051.25	2 500 836.90

Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung**Erläuterung Aktive Rechnungsabgrenzung**

	31.12.2005 in CHF	31.12.2004 in CHF
Vorausbezahlte Leistungen	2 160 329.15	88 571.50
Übrige Rechnungsabgrenzungen	3 000.00	0.00
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	2 163 329.15	88 571.50

Erläuterung Passive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2005 in CHF	31.12.2004 in CHF
Retrozessionen / Makler-Courtage	305 000.00	0.00
Pendente Leistungen	99 730.50	93 571.50
Übrige Rechnungsabgrenzungen	61 652.40	45 690.00
Total Passive Rechnungsabgrenzung	466 382.90	139 261.50

Erläuterung Versicherungsaufwand

	2005 in CHF	2004 in CHF
Risikoprämie	3 908 602.85	3 655 929.90
Kostenprämie	1 850 316.75	1 717 748.95
Beiträge an Sicherheitsfonds	76 362.35	94 185.70
Total Versicherungsaufwand	5 835 281.95	5 467 864.55

Auflagen der Aufsichtsbehörde

Es bestehen keine Auflagen seitens der Aufsichtsbehörde.

Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

Separate Accounts

Es bestehen Vorsorgewerke mit individueller Vermögensanlage (sogenannte Individualanlagen). Vorsorgewerke mit Individualanlagen können ihre Arbeitgeber-Beitragsreserven als Wertschwankungsreserve für die individuelle Vermögensanlage zur Verfügung stellen.

Laufende Rechtsverfahren

Aufgrund des jeweiligen aktuellen Standes der laufenden Rechtsverfahren gehen wir nicht davon aus, dass daraus andere als Rechtskosten für die Stiftung entstehen werden.

Bericht der Kontrollstelle zur Swisscanto Supra

Als Kontrollstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang), die Geschäftsführung und Vermögensanlage sowie die Sparkonten der Swisscanto Supra Sammelstiftung der Kantonalbanken, Basel, für das am 31. Dezember 2005 abgeschlossene Geschäftsjahr auf ihre Rechtmässigkeit geprüft.

Für die Jahresrechnung, Geschäftsführung und Vermögensanlage sowie die Sparkonten ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgt nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der

massgebenden Grundsätze des Rechnungswesens, der Rechnungslegung und der Vermögensanlage sowie die wesentlichen Bewertungsentscheide und die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Geschäftsführung wird beurteilt, ob die rechtlichen bzw. reglementarischen Vorschriften betreffend Organisation, Verwaltung, Beitragserhebung und Ausrichtung der Leistungen sowie die Vorschriften über die Loyalität in der Vermögensverwaltung eingehalten sind. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Jahresrechnung, Geschäftsführung und Vermögensanlage sowie die Sparkonten dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

OBT AG

Patrick Zahno
dipl. Wirtschaftsprüfer
leitender Revisor

René Füglistner
dipl. Wirtschaftsprüfer

Zürich, 5. April 2006

Herausgeber:
Swisscanto Sammelstiftungen
St. Alban-Anlage 26
4002 Basel

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an:
Swisscanto Sammelstiftungen, St. Alban-Anlage 26, 4002 Basel,
Telefon 061 280 26 66, Fax 061 280 29 77
sammelstiftung@swisscanto.ch, www.swisscanto.ch

